

Heute neuer Roman: „Die Waxenbergerin“ von Enrika Handel-Mazzetti

Einzelpreis 60 Groschen



Redaktion
und Verwaltung
Salzburg, Bergstraße 12
Telephon 6241

SALZBURGER VOLKSZEITUNG

Wochenend-Ausgabe

Erscheint wochentags morgens. — Bezugspreis bei Zustellung durch Boten oder Post monatlich S 12.—. (Postsparkasse: Konto Nr. 189.365. — Salzburger Sparkasse: Konto Nr. 2050)

Nr. 286

Samstag, 9. / Sonntag, 10. Dezember 1950

6. Jahrgang

Seite 6

SALZBURGER VOLKSZEITUNG

Samstag, 9. Dezember 1950

Herbstprogramme österr. Verlage Pfad-Verlag, Salzburg

Die nicht sehr umfangreiche, aber sorgfältig gestaltete Auswahl der schönsten und besten Jugendbücher, wie sie im Herbstkatalog 1950 aufscheinen, stellt der Tätigkeit des Salzburger Verlagshauses ein ehrendes Zeugnis aus. An der Spitze aller seiner Publikationen stehen die Werke von A. Th. Sonleitner. Zu den altbekannten und beliebten Bänden über die Schicksale der „Höhlenkinder“, jenes spannende Wiedererleben der menschlichen Kultur seit den Tagen der Steinzeit, gesellen sich nun die Bücher desselben Verfassers, von denen der erste Band „Kojas Wanderjahre“ in gewohnt sorgfältiger Ausstattung vorliegt. Die beiden Abenteuerbücher Manfred Nayers „Über Wolken und Wüsten“ und „Piloten und Schabis“ entsprechen der Vorliebe der jungen Leser für fremde Länder und technische Errungenschaften. Ferienerlebnisse zweier junger Norweger hat das humorvolle Buch von Niels Lie „Auf der Spur“ zum Gegenstand. Für die Mädchen von zehn bis zwölf Jahren bietet der Verlag die bekannten Brettenthaler-Erzählungen „Mach's gut, Christl!“ und „Christl auf der Höhe“. Als wertvollste Neuerscheinung für breiteste Leserkreise dürfte aber K. H. Dworzaks Karl-May-Biographie zu betrachten sein. Als einer der besten Kenner der Materie ist es dem Autor gelungen, das Leben „Old Shatterhands“ in jener vollendeten Form zu gestalten, die dem Schaffen des größten Jugendschriftstellers aller Zeiten angemessen ist.

Herbstprogramme österr. Verlage Pfad-Verlag, Salzburg

Die nicht sehr umfangreiche, aber sorgfältig gestaltete Auswahl der schönsten und besten Jugendbücher, wie sie im Herbstkatalog 1950 aufscheinen, stellt der Tätigkeit des Salzburger Verlagshauses ein ehrendes Zeugnis aus. An der Spitze aller seiner Publikationen stehen die Werke von A. Th. Sonleitner. Zu den altbekannten und beliebten Bänden über die Schicksale der „Höhlenkinder“, jenes spannende Wiedererleben der menschlichen Kultur seit den Tagen der Steinzeit, gesellen sich nun die Bücher desselben Verfassers, von denen der erste Band „Kojas Wanderjahre“ in gewohnt sorgfältiger Ausstattung vorliegt. Die beiden Abenteuerbücher Manfred Nayers „Über Wolken und Wüsten“ und „Piloten und Schabis“ entsprechen der Vorliebe der jungen Leser für fremde Länder und technische Errungenschaften. Ferienerlebnisse zweier junger Norweger hat das humorvolle Buch von Niels Lie „Auf der Spur“ zum Gegenstand. Für die Mädchen von zehn bis zwölf Jahren bietet der Verlag die bekannten Brettenthaler-Erzählungen „Mach's gut, Christl!“ und „Christl auf der Höhe“. Als wertvollste Neuerscheinung für breiteste Leserkreise dürfte aber K. H. Dworzaks Karl-May-Biographie zu betrachten sein. Als einer der besten Kenner der Materie ist es dem Autor gelungen, das Leben „Old Shatterhands“ in jener vollendeten Form zu gestalten, die dem Schaffen des größten Jugendschriftstellers aller Zeiten angemessen ist.